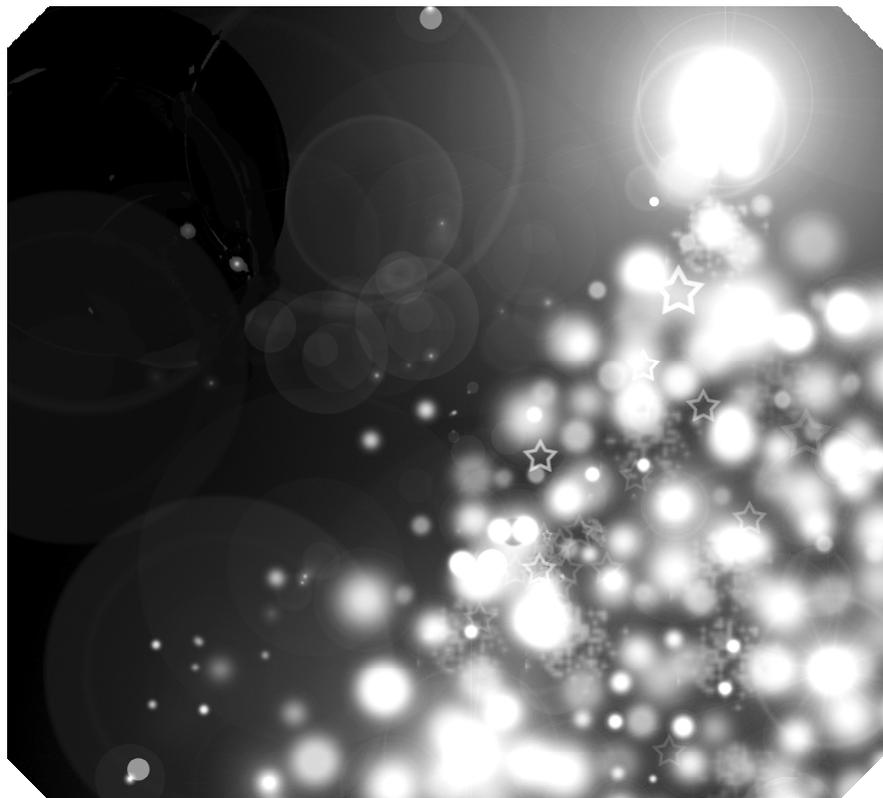




Elbmarsch Gemeindebrief

Dezember 2020 / Januar 2021

Internet: <https://elbmarsch.wir-e.de>



Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten
auch mal draußen
Jahreswechsel

Wundersam anders,
die Stadt.
Sternenverwandertes
Dunkel:

Als wäre es möglich,
dass dir heute
ein Engel
begegnet.

Tina Willms

AN(GE)DACHT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9a

Liebe Gemeinde,

wenn dieser Gemeindebrief Sie und Euch erreicht, haben die ersten Tage des Advents bereits begonnen. Ich stelle mir vor, dass Ihr Zuhause geschmückt ist und die erste Kerze am Adventskranz brennt. Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung. Advent bedeutet „Ankunft“. Wir warten auf die Ankunft von Gottes Sohn in unserer Welt. Wir warten auf die Geburt Jesu.

Wenn man sich auf jemanden freut, machen die Vorbereitungen Freude. Schön soll es sein und gemütlich. Die Planungen für Weihnachten beschäftigen uns oft lange vorher. Die Dekoration, das Essen, die Geschenke, der Zeitplan – all das wird liebevoll und aufwändig bedacht.

In diesem Jahr ist es mit dem Planen schwierig. Welche Regeln werden dann gelten? Mit wie vielen werden wir uns treffen können? Werden alle wollen, auch wenn es erlaubt ist, oder ist jemandem aus Angst vor Ansteckung mulmig dabei? Lohnt es sich Gedanken um das Festessen zu machen? Ich weiß nicht, ob meine Kinder in diesem Jahr ihre Großeltern zu Weihnachten sehen werden und so geht es zur Zeit vielen Familien. Vieles ist noch im Fluss und wenn es um das Weihnachtsfest geht, ist es nicht leicht dies auszuhalten.

Auch als Kirchengemeinde überlegen wir, wie wir in diesem Jahr Weihnachten feiern können. Der Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden bedenken die verschiedensten Szenarien und Möglichkeiten. Es hängt von so vielen Faktoren und Entwicklungen ab, wie es sein wird (s. Gottesdienstplan auf Seite 4 und 5).

Diese Unsicherheiten auszuhalten, fällt uns allen nicht leicht. Ich denke an die junge Frau Maria, die vor 2020 Jahren hochschwanger nach Bethlehem reisen musste. Alles war ungewiss. Würde es ein Quartier geben? Würde bei der Geburt alles gut gehen? Sie hatte sich vorgenommen auf Gott zu vertrauen. Darauf, dass er einen Plan für sie und das Kind hat.

Ich wünsche Ihnen in diesen unbestimmten Zeiten so ein Vertrauen in Gott. Ich wünsche Ihnen den Mut weiter vorzubereiten. Es um uns und in uns schön zu machen. Darauf zu vertrauen, dass sich Wege eröffnen werden, wie wir die Ankunft Gottes auf Erden auch 2020 feiern können.

Ihre/Eure Pastorin *Andrée Möhl*



GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER

So. 6.12. <i>2. Advent</i>	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastorin Valerius
So. 13.12. <i>3. Advent</i>	10 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastorin Möhl
So. 13.12. <i>3. Advent</i>	12 Uhr Tespe	Famigo	Pastorin Möhl
So. 20.12. <i>4. Advent</i>	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastorin Möhl
Do. 24.12. <i>Heiligabend</i>	14:30 Uhr Drennhaus	Gottesdienst draußen	Pastorin Valerius
Do. 24.12. <i>Heiligabend</i>	14:30 Uhr Tespe	Gottesdienst draußen	Pastorin Möhl
Do. 24.12. <i>Heiligabend</i>	14:30 Uhr Marschacht	Gottesdienst draußen	Pastor Goschzik-Schmidt
Do. 24.12. <i>Heiligabend</i>	22 Uhr Marschacht	Gottesdienst in der Kirche mit Anmeldung	Pastor Goschzik-Schmidt und G. Koepsel
Fr. 25.12. <i>1. Christfesttag</i>	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastorin Möhl
Sa. 26.12. <i>2. Christfesttag</i>	10 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Superintendent Berndt
So. 27.12.	10 Uhr Handorf	Einladung zum Plattdeutschen Gottesdienst in Handorf	Pastorin Schmidt und Team
Do. 31.12. <i>Altjahres- abend</i>	16 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt

GOTTESDIENSTPLAN JANUAR

Fr. 1.1. <i>Neujahr</i>	17 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 3.1.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 10.1.	10 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 17.1.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Lektorin Mähl
So. 24.1.	10 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastorin Möhl
So. 24.1.	18 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastorin Möhl
So. 31.1.	10 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 7.2.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastorin Möhl

» Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung, es gibt Sicherheit und Orientierung. Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich – für Menschen, Tiere und Pflanzen.

GOTTESDIENSTE AM HEILIGABEND

Liebe Gemeinde,

es wird Weihnachten – trotz Corona – und die Geburt Jesu möchten wir gerne mit Ihnen und Euch feiern! Unsere Planungen richten sich nach den jeweils geltenden Hygieneregeln und können, wie so vieles im Moment, immer nur unter Vorbehalt sein.

Bitte besuchen Sie für aktuelle Informationen unsere Homepage und achten Sie auf Aushänge an den Gemeindehäusern und Schaukästen.

Wir möchten am Heiligabend nachmittags draußen an allen unseren Predigtstätten Gottesdienste feiern und planen folgende Gottesdienste:

14:30 Uhr Drennhausen, Pn. Valerius

14:30 Uhr Marschacht, P. Goschzik-Schmidt

14:30 Uhr Tespe, Pn. Möhl

Wir werden Sitzmöglichkeiten vorhalten, aber wenn Sie noch einen Campingstuhl haben, der sich leicht tragen lässt, bringen Sie ihn gerne für sich mit.

Sie helfen uns, wenn Sie den unteren Abschnitt ausgefüllt mitbringen. Das verkürzt die notwendige Registrierung am Eingang des Geländes.

Bitte ziehen Sie sich warm an!

22 Uhr, Petri-Kirche Marschacht, P. Goschzik-Schmidt/G. Koepsel

Um 22 Uhr laden wir zu einer Abendandacht in die Marschachter Kirche ein. Dazu bitten wir Sie sich im Gemeindebüro anzumelden, da die Anzahl der Plätze aufgrund der Hygieneregeln begrenzt ist. Tel. 04176 224

Sie können am 24.12. zwischen 21 Uhr bis kurz vor 22 Uhr bei uns mobil nachfragen, ob noch Platz in der Kirche ist. Paulo Goschzik-Schmidt 01525 5997604 oder Gerhard Koepsel 0171 5356830

Gottesdienst am Heiligabendnachmittag 2020

Ort:-----

Name/n: -----

Adresse:-----

Telefonnummer:-----

KINDERKIRCHE



Es war schön, dass wir im Herbst miteinander Kinderkirche feiern konnten!

Die Kinderkirche macht jetzt erstmal eine Winterpause!

Bleibt gesund und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2021!

Ivonne, Andrea und André

WEIHNACHTSGOTTESDIENST AUS ST. MARIEN (WINSEN) IN DER ARD

Wir freuen uns sehr, dass der diesjährige Weihnachtsgottesdienst in der Winsener St. Marien-Kirche in der ARD übertragen wird – gerade in einer Zeit, in der es nicht möglich sein wird, die Plätze in der Kirche wie gewohnt voll zu besetzen. Die Live-Übertragung des Gottesdienstes beginnt am Heiligabend um 16.15 Uhr.

„Wie kommen wir dieses Jahr eigentlich zur Krippe?“

Mit dieser Frage geht der Gottesdienst den Weg der Weisen mit zum Christuskind. Kinder stellen die Weihnachtsgeschichte nach.

Menschen aus der Gemeinde erzählen, wie sie in diesem besonderen Jahr zur Krippe kommen. Die Leitung des Gottesdienstes liegt bei Pastorin Ulrike Koehn und Superintendent Christian E. Berndt.

Als musikalisch Verantwortlicher sorgt Kantor Reinhard Gräler für klassisch-weihnachtliche Klänge.



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Axel Kliemann ist von allen seinen kirchlichen Ämtern zurückgetreten.

20 Jahre lang hat er mit großem Einsatz im Vorstand der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis gewirkt, Gottesdienste mitgestaltet, das Pfarramt begleitet und Verantwortung für so vieles übernommen. Er hat unzählige Weihnachtsbäume für die Marschachter Kirche gefällt und so vieles andere für die Gemeinde geleistet. Er war ständig, wie er selbst gern sagte, "im Namen des Herrn unterwegs". Axel hinterlässt Spuren im kirchlichen Leben der Elbmarsch – von denen hier nur einige wenige genannt werden – es sind tatsächlich viel mehr gewesen! Und dafür danken wir ihm ganz herzlich!

Lieber Axel, Gottes Segen möge dich begleiten.

Gesamtkirchenvorstand und die Ortskirchenvorstände werden über die nun entstandene Situation beraten und die Gemeinde zu gegebener Zeit informieren.

Das Pfarramt



Bild: Axel Kliemann beim Bischofsbesuch in der Elbmarsch, Pfingsten 2019

WuM

Kennen Sie den Unterschied zwischen Vorweihnachtszeit und Advent?

Ich finde, die Antwort sieht man in der Elbmarsch. Es gibt hier keinen "Lebendigen Vorweihnachtszeit Kalender", wir haben den Lebendigen Adventskalender. Seit vielen Jahren vertrautes Ritual.

Wir haben den Advent gefeiert. Klar waren das die Tage vor Weihnachten, aber es wurde hier vor Ort etwas Eigenes. Miteinander an unzähligen Orten. Gemeinschaft wurde spürbar, feste Momente des Ausruhens und der Innigkeit, eine Konzentration auf das Eigentliche.

Wir haben angekündigt, dass der Lebendige Adventskalender stattfinden wird, dabei bleibt es auch. Allerdings tatsächlich nicht als Präsenzveranstaltung, wir basteln an einem digitalen Format.

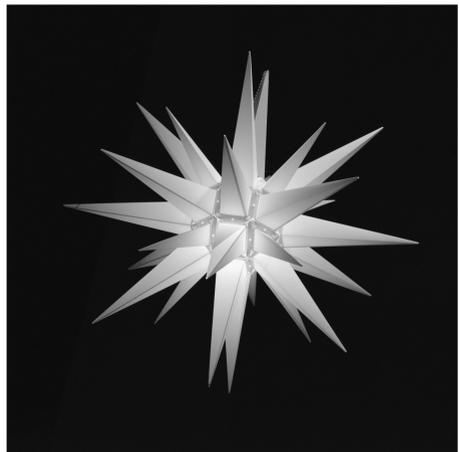
Wir versuchen, alles von dieser Hoffnung, dem Licht, der Ruhe und unserer Gemeinschaft per Video andeuten oder darstellen zu können. So gut es geht. Wir freuen uns, dass wir professionelle Unterstützung von der Sängerin Karla Karcher (Elbmarsch) mit dem Pianisten Axel Meyer (Duo Songs and Moments) bekommen, dazu liest der Schauspieler Thomas Linke (ehemals Elbmarsch) Geschichten vor. Zwischendrin gibt es online noch ein Klavierkonzert mit der Pianistin Hyelee Clara Chang (Lübeck).

Unter wum-elbmarsch.de, der Facebookseite des Lebendigen Advent und auch auf der Homepage der Kirchengemeinde wird im Dezember etwas zu sehen sein.

Bleiben Sie behütet und gesegnet.

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der gesamte WuM Vorstand.

Ihr *Gerhard Koepsel*





Gabi Nißen

Fußpflege

auf medizinischer Grundlage

Ich komme ins Haus

Terminabsprache ab 18 Uhr unter

0179/1352772

Brakelmann & Neckel

Heizung

Sanitär

Lüftung

Klima

Meisterbetrieb

- Heizungsanlagen
- Lüftungs-/Klimaanlagen
- Kundendienst

An der Ilau 4

21436 Marschacht

- Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Heizungs-Notdienst

Tel.: 0 41 76 / 94 48 90

Ulf Klappauf

Steuerberatung

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen
- Erbschaft-/
Schenkungssteuer
- Land- und Forstwirtschaft



Lüneburger Str. 73 · 21395 Tespe

Tel. (0 41 76) 535 99-99

Fax (0 41 76) 535 99-98

kanzlei@stb-klappauf.de · www.stb-klappauf.de



sternküchen
... von zufriedenen Familien empfohlen

MÖBEL - RULFS
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)
www.moebel-rulfs.de



**MICHAELIS
KLOSTER**

Evangelisches Zentrum für
Gottesdienst und Kirchenmusik

Hildesheim

Gottesdienst ZEITGLEICH

Zuhause Gottesdienst feiern

Zuhause allein oder mit den Mitbewohner*innen Gottesdienst feiern – und dabei wissen, dass irgendwo andere gerade das Gleiche tun: Das ist die Idee des *Gottesdienst ZEITGLEICH* vom Team des Michaelisklosters Hildesheim.

Vom Volkstrauertag bis Silvester gibt es für jeden Sonn- und Feiertag eine fertige Liturgie mit Liedern, Gebeten, Bibeltext, einem kleinen Impuls und in der Regel einer Idee, etwas in der eigenen Wohnung zu tun. Die Lieder stehen als mp3s zum Anhören und Mitsingen zur Verfügung.

Der *Gottesdienst ZEITGLEICH* findet sich in der Regel zwei Wochen vor dem betreffenden Sonntag hier:

IN ZEITEN VON CORONA

<https://www.michaeliskloster.de/in-zeiten-von-corona>

Dort sind außerdem viele Ideen für Gottesdienste mit Kindern zu finden, Texte für Karten zum Aushängen und einiges mehr.

SPIELNACHMITTAG IN TESPE

Zur Zeit leider nicht geplant!

FAMILIENGOTTESDIENST

Der Familiengottesdienst (Famigo) ist immer ein Erlebnis.

Am 13.12. feiern wir mit euch den
Familiengottesdienst im Advent!

Der Familiengottesdienst wird um 12 Uhr im
Tesper Gemeindezentrum oder draußen im
Garten gefeiert. Zieht euch warm an!



Ein Gottesdienst für die ganze Familie.

INTERNATIONALES CAFÉ

Kann zur Zeit leider nicht stattfinden!

Ich freue mich, wenn wir wieder gemeinsam um einen Tisch sitzen und Uno
spielen können!

Liebes Team, liebe Cafe-Gäste: Bleibt behütet und gesund!

Pastorin *Andrée Möhl*



FRIEDENSGBET

Friedensgebete sind geplant für:

Freitag, 04. Dezember 2020

Freitag, 08. Januar 2021

jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal Drennhausen –
natürlich mit Maske.



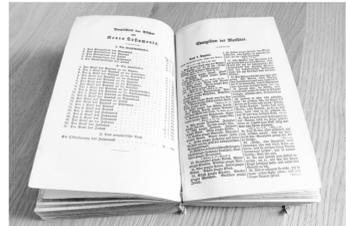
*Und wenn es nur ein Zeichen ist,
das Menschenwürde achtet
und Gewalt nicht mit Gewalt vergilt.
Es wird zum Segen, es wird zum Segen,
überwindet Gewalt, überwindet Gewalt.*

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Gesprächskreis trifft sich wieder im Gemeindehaus (mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen).

Termine für den Bibelgesprächskreis in
Drennhausen, donnerstags 20 Uhr:

10. Dezember und
7. sowie 21. Januar 2021



GEMEINDENACHMITTAGE

Gemeindenachmittage, wie wir sie kennen und lieben, sind zur Zeit leider
noch nicht möglich.

Ihre Pastorin *Andrée Möhl*

» Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen
Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung
steht Gottes Segen in Verbindung.

DETLEF SCHNEIDER

HALLO GEDÄCHTNIS!

Haben Sie sich heute Morgen die Zähne geputzt? Werden Sie sich heute Abend auch der Zahnpflege widmen?

Und nun ganz ehrlich: „Wer von Ihnen hat heute schon etwas für das Gehirn getan, bzw. sich Gedanken über seine Gehirngesundheit gemacht?

Zu den wichtigen Punkten der Gesundheitsvorsorge gehört auch das Training der geistigen Fähigkeiten und zwar während der gesamten Lebenszeit. Nicht zuletzt zur Minderung des Demenzrisikos. Fakt ist, dass zur Zeit 35,6 Millionen Menschen weltweit an Demenz erkrankt sind. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Zahl verdreifacht haben. Gedächtnisverlust und Demenz sind keine unausweichlichen Bestandteile des Alterungsprozesses. Die Gehirn- und Gedächtnisfunktionen sollten auf längere Sicht vorbeugend gefördert werden. Um auch in dieser kontaktarmen Zeit körperlich und geistig gesund zu bleiben, empfehle ich Ihnen folgendes:

1. Körper: Bewegen Sie sich!
2. Geselligkeit: Suchen Sie auch in dieser schweren Zeit den Umgang zu anderen Menschen. Auf Spaziergängen in der Feldmark oder auf dem Deich treffen Sie immer Menschen. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln können Sie einen kleinen Plausch halten (Maske und Abstand). Darüber hinaus stehen Ihnen auch das Telefon oder Ihr Smartphone zur Verfügung. Suchen Sie trotz der Corona-Vorschriften die sozialen Kontakte!
3. Geist: Fordern Sie Ihr Gehirn heraus! Lösen Sie die beigefügten Übungen oder bearbeiten Sie die Ihnen zugesandten Aufgaben.
4. Einstellung: Denken Sie immer positiv!
5. Lebensweise: Verändern Sie die Risikofaktoren in Ihrer Lebensweise, um Ihr Gehirn zu schützen. Werden Sie dieses „Krafttraining“ für Ihr Gehirn realisieren, so wird Ihnen möglicherweise ein kreatives Altern bevorstehen.

Möchten Sie auch an unseren Gedächtnistrainingsstunden teilnehmen, so melden Sie sich bitte schon jetzt telefonisch bei mir an. Sie erhalten dann von mir von Zeit zu Zeit ausgearbeitete Gedächtnistrainingsübungen.

Wenn die Inzidenzzahlen in unserem Bereich es zulassen, werden wir wieder mit den Trainingsstunden beginnen. Ich werde Sie dann telefonisch von dem Beginn in Kenntnis setzen.

Lösungen zu den Gedächtnistrainingsübungen im Gemeindebrief Oktober/November:

Übung 1: Glocken, Eintritt, Steuer, Amt, Nachrichten, Gemeinde, Büro, Uhr, Chor, Hof

Lösung: Gesangbuch

Übung 2: Religion, Evangelisch, Frieden, Orgel, Ritus, Mission, Abendmahl, Tod, Issak, Ostern, Nächstenliebe, Sünden, Taufe, Auferstehung, Gebet

Lösung: Reformationstag

Scherzfragen:

Ein Gebäck mit Humor = ein Scherzkeks

Schachfiguren als Mahlzeit = ein Bauernfrühstück

Nun drei neue Gedächtnistrainingsübungen für Sie:

Ein Adventskalender nur für Sie!

Ich würde Ihnen gerne einen Kalender geben,
einen Kalender zum ersten Advent,
in dem, versteckt hinter kleinen Türchen,
etwas ist, was jeder Mensch
braucht und kennt:

Am 1. wär` hinter dem Türchen Verständnis,
hinter dem 2. Türchen Fantasie,
hinter dem 3. Türchen Humor,
und am 4. Tag eine Portion Euphorie.

Hinter dem 5. Türchen finden Sie Hoffnung,
hinter dem 6. Türchen ganz viel Zeit,
und hinter dem 7. Türchen finden Sie Geborgenheit.

Hinter dem 8. Türchen verstecken sich Spaß und Freude,
im 9. Türchen finden Sie die Zuversicht,
hinterm dem 10. Türchen verbergen sich Kraft und Stärke,
im 11. Türchen finden Sie das Glück
und im 12. Türchen das Licht.

Hinter dem 13. Türchen, da ist der Glaube,
am 14. die Verbundenheit,
am 15. der Trost,
und am 16. der Frieden,
hinter dem 17. Türchen ist die Zweisamkeit.

Am 18. finden Sie gute Gedanken,
am 19. Achtung vor Mensch und Tier,
am 20. steht die Hilfe für alles Lebende
Fast sind alle Türen schon geöffnet,
es gibt nur noch vier!

Am 21. kommt die Freundschaft und
am 22. die Toleranz,
am 23. die innere Ruhe
am 24. strahlt der Christbaum in seinem Glanz.
Hinter diesem Türchen am Heiligen Abend
sind keine Geschenke, nicht Reichtum nicht Geld,
hinter diesem Türchen, da ist LIEBE,
das Größte und Wichtigste in dieser Zeit und auf dieser Welt!

Aufgabe Nr. 1: Gefüllte Kalbsbrust zum Weihnachtsfest:

Finden Sie bitte Wörter, die zwischen die Buchstaben passen. Die Wörter müssen mit dem linken Buchstaben beginnen und mit dem rechten Buchstaben enden.

Beispiel: KD = Kind

H	.....	D
E	.....	N
I	.....	E
L	.....	B
I	.....	A
G	.....	G
A	.....	I
B	.....	L
E	.....	I
N	.....	E
D	.....	H

Aufgabe Nr. 2: Gleicher Anfang / Um die Ecke denken

Alle Lösungswörter der gestellten Aufgaben beginnen mit dem gleichen Buchstaben (K). Um welche Begriffe handelt es sich?

1. Geistliches Wasserfahrzeug
2. Blaue Weihnachtsdelikatesse
3. Melodischer Beutel
4. Zärtliche Drucksache
5. Unbequemes Kinderbett
6. Unsere Zukunft und Hoffnung
7. gläubige Schellen
8. Geometrisches Sportgerät
9. Leuchtende Turnübung
10. Fliegt, hängt und rollt
11. Glöckner einer religiösen Gemeinschaft
12. Blume für die Schwiegermutter
13. Kleines Eigenheim zum Knabbern
14. Hochstand des Theologen

Aufgabe Nr. 3: Sternbegriffe

Die Antworten haben jeweils den Begriff „Stern“ als Wortteil. Die markierten Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben die Lösung.

Jeder Strich _ ist ein Buchstabe.

- | | |
|---|---|
| 1. Ein Gewürz | Stern _ _ _ <input type="checkbox"/> |
| 2. In einem Märchen regnet es für ein
armes Mädchen himmlische Zahlungsmittel | Stern <input type="checkbox"/> _ _ _ _ |
| 3. Die Venus wird auch so genannt | _ _ <input type="checkbox"/> _ _ stern |
| 4. Der Arbeitsplatz der Astronomen | Stern _ _ <input type="checkbox"/> _ _ |
| 5. Bekanntes Gemälde von Vincent van Gogh | Sternen <input type="checkbox"/> _ _ _ _ |
| 6. Ein Zeitraum von besonderer Bedeutung | Stern _ _ <input type="checkbox"/> _ _ _ |
| 7. Jemand, der versucht, durch den Blick zu
den Himmelskörpern die Zukunft vorherzusagen | Stern _ _ _ _ <input type="checkbox"/> _ |
| 8. Weihnachtssterne aus Papierstreifen | _ _ _ _ <input type="checkbox"/> _ _ sterne |
| 9. Weibliche Geschwister | _ _ _ _ <input type="checkbox"/> stern |
| 10. Deutscher Schriftsteller Christian | _ _ <input type="checkbox"/> _ _ _ _ stern |
| 11. Manche Himmelskörper stellen zusammen ein
Figur oder einen Gegenstand dar. | Stern <input type="checkbox"/> _ _ _ _ |
| 12. Umgangssprachlich für Astronom | Stern _ _ _ _ <input type="checkbox"/> _ |
| 13. Weihnachtliche Dekorationselemente aus
getrockneten Halmen | _ <input type="checkbox"/> _ _ _ _ sterne |
| 14. Horoskope werden erstellt nach 12 verschiedenen | Stern _ _ _ _ <input type="checkbox"/> _ _ |
| 15. Himmelskörper sind in der Nacht gut sichtbar | sternen _ <input type="checkbox"/> _ _ |
| 16. Diesen fünfarmigen Stern finden wir im Wasser | _ _ <input type="checkbox"/> stern |
| 17. Nacht vom Karsamstag auf Ostersonntag | _ stern _ _ <input type="checkbox"/> _ |
| 18. zwei Tage zuvor | _ _ _ _ <input type="checkbox"/> stern |
| 19. Weihnachtsgebäck | _ _ <input type="checkbox"/> _ stern |

Lösung:



Ich wünsche Ihnen trotz der erheblichen Einschränkungen ein gesegnetes Weihnachtsfest und bleiben Sie bitte gesund!

Bei Rückfragen und Anmeldung:
Uta Bogenschneider
Telefon-Nr. 04176/357

RELIGION FÜR EINSTEIGER



WARUM ZÜNDEN WIR KERZEN AN?

Unter den vielen Menschen, die am 9. Oktober 1989 um den Leipziger Innenstadtring ziehen, erkennt man, wie manche ihre Hände schützend vor die Flamme halten. Warum sie ausgerechnet mit Kerzen durch die Stadt ziehen, die von jedem Lüftchen ausgepustet werden können? Man stelle sich nur einmal die Leipziger Montagsdemonstration an diesem Tag als Fackelumzug vor. Fackeln haben etwas Unheimliches. Vor allem aber wirken sie martialisch. Einst ehrten Studentenverbindungen emeritierte Professoren mit solchen Inszenierungen. Und in den 1930er Jahren – wie auch heute – demonstrieren Nazis vorzugsweise mit Fackelumzügen, wenn sie beanspruchen, Straßenzüge und Städte zu beherrschen. Wie gut, dass die Leipziger genau das nicht wollten: machtvoll und überwältigend auftreten. Fackeln knistern und flackern, Kerzen leuchten still. Die Kerzenflamme ist hell, aber fragil.

Der wohl älteste christliche Kerzenritus gehört in die Osternacht. Wenn der Priester das Evangelium von der Auferstehung Jesu von den Toten liest, entzündet er die Osterkerze in der dunklen Kirche. An ihr stecken die Gläubigen

daraufhin ihre Kerzen an, das Licht breitet sich in der ganzen Kirche aus.

Mit Kerzenweihen und Lichterprozessionen zu Mariä Lichtmess endete jahrhundertlang der Weihnachtsfestkreis. Kerzen im Advent läuten ihn heute ein. Als Symbol der Auferstehung Jesu deutet die Wachsflamme auf das ewige Leben. Als Lebenslicht gehört die Kerze seit einiger Zeit auch zu jeder Geburtstagsfeier – eine Art säkularisierte Taufkerze.

Wenn Christen einer totalitären Staatsmacht oder faschistischen Gewaltexzessen etwas entgegensetzen, dann tun sie das am besten mit Lichterketten: Sie versammeln sich in langen Reihen schweigend oder singend mit brennenden Kerzen in der Hand. Es sind ohnmächtige und doch eindrucksvolle Bekundungen der Überzeugung, dass das Leben Besseres zu bieten hat als Hass und Gewalt.

BURKHARD WEITZ

✚chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Die Weihnachts- geschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

BROT FÜR DIE WELT

Eine Zukunft für Mbalu

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chieftdom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chieftdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.



Copyright Foto: *Christoph Püschner/Brot für die Welt*

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
 BIC: GENODED1KDB

Anmerkung der Redaktion: *Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.*

GROSSES VERTRAUEN IN BROT FÜR DIE WELT

Evangelisches Hilfswerk legt Jahresbilanz vor
 Hannover, 27. August 2020. Im Kirchenkreis Winsen/Luhe hat Brot für die Welt im vergangenen Jahr 61.467,98 Euro erhalten. Das ist ein gutes Ergebnis. In dieser Summe sind alle Kollekten und Spenden aus der Region enthalten.

Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit des evangelischen Hilfswerks im vergangenen Jahr mit mehr als 64,4 Millionen Euro unterstützt. Das ist ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr.

„Wir sind froh und dankbar für das große Vertrauen, das Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch 2019 geschenkt haben. Mit ihren Spenden und Kollekten gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit haben sie Millionen Menschen geholfen, ihre Lebenssituation zu verbessern“, sagt Denise Irmischer, Beauftragte Brot für die Welt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Neu bewilligt wurden im vergangenen Jahr 693 Projekte, davon 242 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet. Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen rund 1.800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in mehr als 90 Ländern.

Brot
 für die Welt



Weihnachten 2020 ☆

Ist Ihnen in der Heiligen Nacht auch schon der schöne Holger begegnet? Welcher Holger, fragen Sie? Na, der „Holger, Knabe im lockigen Haar“. Und wie großartig, dass der berühmte Komponist Beethoven damals seinen Stall für das Jesuskind geöffnet hat: „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all. Zur Krippe her kommet, in Beethovens Stall.“ Und wie könnte Doktor Zion noch traurig sein, denn man sang ihm ja zu „Doktor Zion, freue dich!“ Der Autor Axel Hacke hat diese wunderbaren Geschichten gesammelt, in denen seine Leserinnen und Leser erzählen, was ihnen als Kind beim Liedersingen oft rätselhaft vorkam.

Kinder ersetzen, was sie hören und nicht verstehen durch das, was sie kennen. Als Kind haben die meisten von uns vermutlich beim Singen von Weihnachts- und Adventsliedern vieles nicht verstanden. Dennoch haben wir mit einem Ernst gesungen, als hätte das alles seine Richtigkeit. Manchmal entsteht eine Wahrheit schon in der Atmosphäre und der Fröhlichkeit im Gesang, Worte sind dann zweit-rangig. Und so glaubten wir das Geheimnis, ohne es aufklären zu wollen. Inzwischen haben wir uns eingefunden in die Sprache der Advents- und Weihnachtslieder. Alle Jahre wieder singen wir die altbekannten Lieder, während sich von Jahr zu Jahr unser Leben ändert.

Wie sehr werden wir vermissen, in diesem Jahr im Weihnachtsgottesdienst in der Kirche nicht gemeinsam und aus vollem Herzen „O du fröhliche“ singen zu dürfen. Es birgt zu viele Risiken. Vieles hat in diesem Jahr gefehlt. Die Liste ist lang. Aber war es nur ein Jahr des Verlustes? War es nicht auch ein Jahr voller Nächstenliebe, Nachbarschaftshilfe und Rücksichtnahme?

Die Lieder bleiben. Wir hören sie im Radio, auf CD oder online. Von „Last Christmas“ bis „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs Weihnachtsoratorium – sie alle tragen unsere Erinnerungen und unsere Sehnsucht durch die Adventszeit bis zur Heiligen Nacht, in diesem Jahr ganz besonders. Sie erzählen von einer Welt der Hoffnung, in der große Sehnsüchte gestillt werden. Wir hoffen mit ihnen Jahr um Jahr, dass eine Zeit kommt, in der nichts mehr gleichgültig sein wird.

Ich träume davon, dass auf den Straßen viele Menschen (natürlich mit dem gebührenden Abstand) ihr liebstes Weihnachtslied laut und fröhlich singen. Auf allen Straßen erklingt es, vom brummelnden Bass bis zu den glockenhellen Stimmen der Kinder. Dieses Land singt von der Hoffnung, dass ER kommt. Was für ein schönes Konzert!

Ihr

Barmherzig sein

Andacht zur Jahreslosung 2021 von Dieter Rathing

Kaum hörst du etwas von „barmherzig“ und schon hast du eine lange Reihe von Gesichtern vor deinen Augen. Menschen, denen du etwas Gutes tun könntest. Solltest. Müsstest. Mit den einen mehr Nachsicht haben. Für die anderen mehr Verständnis aufbringen. Bei diesem fragen, wie du helfen kannst. Mit jenem nicht so hart ins Gericht gehen. Hier mehr Mitleid zeigen. Da öfter mal einen Euro geben. Alles in allem weniger hartherzig sein. Alles gut. Alles richtig. Alles barmherzig.

Ein Gesicht allerdings fehlt oft in der langen Reihe der Barmherzigkeit. Du kennst es gut. Es ist dein eigenes. Und es sollte ganz vorne stehen. Sei vor allem zuerst einmal barmherzig mit dir selbst. Du kannst auch deinen Mitmenschen gar keinen besseren Gefallen tun. Denn alle Härte des Herzens, alle Ungnädigkeit mit anderen ist doch nur der verzweifelte Ausdruck fehlender Barmherzigkeit mit dir selbst. Fang also um Gottes willen an, zunächst einmal



mit dir selbst ein wenig barmherzig zu werden. Sei dir selber gut. Dann wirst du auch gut mit den Menschen zur Linken und zur Rechten. Denn wer sich selber Barmherzigkeit gönnt, der wird sie dann auch anderen Menschen nicht verwehren.

Ich kann von solcher Barmherzigkeit auch im Bild sprechen: Ein harter Kieselstein kann wunderbar

viel weiche Wärme abgeben. Aber bevor er das kann, muss er lange in der Sonne gelegen haben. Erst die warmen Strahlen, die er sich gefallen lässt, machen ihn zu einem, der auch ausstrahlen kann. Erst dein Gutsein mit dir macht dich gütig zu anderen. Darum lässt Gott jeden Morgen seine Sonne über dir aufgehen: Dass diese Güte dich erwärmt, um dann mit anderen gut zu sein.



Dieter Rathing

Regionalbischof
für den Sprengel
Lüneburg



Kochst du vor Begeisterung?

Dann haben wir die besten Zutaten für deine Zukunft:

- Ein innovatives Produkt
- Freie Zeiteinteilung
- Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Gutes Einkommen und Karrierechancen

Komme in mein Team.

Anja Peters

Junior-Teamgruppenleitung

Telefon: 015223155022



Die liturgischen FARBEN

Dem **Kirchenjahr** sind bestimmte **Farben zugeordnet**. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der **Zeiten und Festtage**.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag“).

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

ZITAT

JESAJA 9,1

„Über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“

Der Prophet Jesaja verheißt Hoffnung anlässlich der Geburt eines Friede-Fürsten. Christen beziehen seine Worte auf Jesus.

marschachter hof – Ihr Gasthaus in der Elbmarsch



Regionale Küche · Feiern zu jedem Anlass · Catering

Elbuferstraße 113 · 21436 Marschacht
 Telefon 04176 - 91 32 0 · täglich ab 11 Uhr
www.marschachter-hof.de



marschachter hof



Restaurant Stover Strand

Stover Strand 10 · 21423 Drage/Stove
 Tel. 04177-711 68 88
info@restaurant-stover-strand.de
www.restaurant-stover-strand.de

- * Regionale Köstlichkeiten à la carte
- * Ihre Feier wird mit uns zu einem unvergesslichen Fest
- * Wintergarten, Kamin, Sonnenterrasse
- * Cateringservice
- * Buffets & Menues



*Makler Nr. 1**

Zuverlässig und diskret. Vermietung und Verkauf.

Lassen Sie sich gut beraten:

Brigitte Rick LBS Immobilienvermittlerin (IHK)
Brauhoferstraße 1 · 21423 Winsen
Telefon 0 41 71/88 86 16 · Mobil 0171/8 21 19 46
brigitte.rick@lbs-nord.de

* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/18.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Wann, wenn nicht jetzt?!

Zinssicher ins eigene Zuhause mit LBS-Bausparen.

Lassen Sie sich gut beraten:

Helge Schünemann LBS-Bezirksleiter
Brauhoferstraße 1 | 21423 Winsen | Telefon 04171 88860
helge.schuenemann@lbs-nord.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



SABINE HENNING

Seniorenassistenz

Fliederweg 6 · 21436 Marschacht
sabine@henning-seniorenassistenz.de
www.henning-seniorenassistenz.de
Telefon: 04176 - 2027144



Mehr Freude am Leben im Alter

**Unterstützung
im Alter
Entlastung
von Angehörigen**



SenioreAssistenz
Plöner Modell

ANGEBOTE DES AMBULANTEN HOSPIZDIENSTES DES KIRCHENKREISES

- Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige im gesamten Kirchenkreis Winsen, in der Häuslichkeit, Pflegeeinrichtung, Krankenhaus. Telefon 04171/6900602
- Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familie zu Hause, in einer Pflegeeinrichtung, Ansprechpartnerin Andrea Kenne 04171/6900602
- TrauerCafé , jeden 2. Sonntag von 15:00–17:00 im Seniorentreff Winsen, Mühlenstr. 2 in Winsen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Kinder- und Jugendtrauerarbeit
Ansprechpartnerin Andrea Kenne 04171/6900602
Wolkenschieber alle 2 Wochen dienstags, Gruppenangebot für trauernde Kinder im Alter von 6– 12 Jahre, Anmeldung und Vorgespräch sind nötig.
Gruppenangebot für Jugendliche startet nach Absprache, Tel. 04171/6900602
- Nach Absprache sind Einzeltrauerbegleitung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche möglich.
- Letzte Hilfe Kurse für Erwachsene
- Letzte Hilfe Kurse für Kids und Teens



Richard Meyer *Bestattungen*



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwald® Bestattungen
Seebestattungen
Vorsorge

*Mit eigenen Räumen für den
persönlichen Abschied und
die individuelle Trauerfeier.*

Lüneburger Str. 39
21423 Winsen (Luhe)
☎ 0 41 71 - 27 15

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar.

Stover Straße 50
21423 Drage / Stove
☎ 0 41 76 - 944 82 40

www.Richard-Meyer-Bestattungen.de



DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Elbuferstraße 94b
21436 Marschacht

04176 410



Mobile Fußpflege

Heike Krüger



Elbuferstr. 6

21436 Marschacht

04176/948140

04133/404459
www.schrader-fotografie.de



Schrader
FOTOGRAFIE

Fotostudio / Oldershausen

Hochzeiten

Familien

Baby-Bauch

Anlässe aller Art

Pass - und
Bewerbungs-

Bilder

Termine nach Absprache

DIAKONIE

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen

☎ 04 171/69260

Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen

☎ 04171/69260

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie

Im Saal 27, 21423 Winsen

☎ 04171/63978

Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz

☎ 04181/36218

☎ 04181/2197942

Flüchtlingssozialarbeit

Neue Straße 8, 21244 Buchholz

☎ 04181/2197965

☎ 04181/2197962

Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen, Anmeldung – auch für Winsen – unter:

☎ 0418/2197979

Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen

☎ 0 4171/69260

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

Neue Straße 8, 21244 Buchholz

☎ 04181/2197921

Fax 04181/2197922

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Borsteler Weg 1 21423 Winsen

☎ 04171/600 88 50

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen Anmeldung – auch für Winsen – unter:

☎ 04181/4000

Diakonie

BERATUNGSNETZ IM LANDKREIS HARBURG

KRISEN MEISTERN – LEBEN GESTALTEN

KINDER UND JUGENDGRUPPEN

Die Kirchenminis Mutter-/Vater-Kindgruppe für Kinder bis 2 Jahre
 Tespe Mo. 9.30 Uhr-11 Uhr
 Ansprechpartnerin: Nicole Hagemann, Tel. 0173/2705241

Die Kirchenmäuse Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre
 Marschacht Do. 9.30 Uhr-11:30 Uhr
 Bitte vorher anmelden!
 Ansprechpartnerin: Anuschka Heerens 0174 2777889

Jungschar für 8- bis 13-jährige
 Drennhausen Mi. 18 Uhr
 Ansprechpartner: Simona Grote Tel. 0151/21738843

Teenkreis
 Drennhausen Di. 18.30 bis 20 Uhr,
 geleitet von Kasi Wenk und Michael von Elling

Ev. Jungenschaft Tyrker in Marschacht, Küsterhaus,
www.tyrker.de
 Ansprechpartnerin: Marie Knorr, marie.knorr@protonmail.de

MINA & Freunde



MUSIKGRUPPEN/ÜBUNGSTREFFEN

Kirchenchor abwechs. in Drennhäusen+Marschacht Mo.19.30 Uhr
Kirchenchorleiterin: Wanda Derezińska-Goos, Tel. 0176/48112100

Chorios Gemeinderaum Marschacht Mi. 20.00 Uhr

Frauenchor Tespe Gemeindezentrum Tespe Di. 19.30 Uhr

MGV Polyhymnia Gasthaus Harms, Schwinde Mi. 19.00 Uhr

Frauenchor Elbmarsch e.V. von 1975
Gasthaus zur Rennbahn, Stove Mi. 20.00 Uhr

Jugendband Gemeindezentrum Tespe nach Verabredung
Ansprechpartner: Paulo Goschzik-Schmidt, 0152-55997604

Gitarrengruppe der Elbmarschkirchengemeinden Marschacht/Tespe
Treffen: jeden 2. Sonntag im Monat um 18 Uhr in Tespe
Ansprechpartner: Jan Schulz, Tel. 0175/6509958

Bitte erfragen Sie bei Interesse, bei den Ansprechpartnern, die Planung der Termine nach.

KONFIRMANDENZEIT

Die Konfirmand*innen-Treffen finden zur Zeit online statt. Die nötigen Zugangsdaten für die Meetings werden wie gewohnt allen rechtzeitig zugesendet.

KU 21

Gruppe A: Do 10.12., 14.1.

Gruppe B: Do 17.12., 28.1.

KU 22

Gruppe A: Di 8.12., 19.1.

Gruppe B: Di 15.12., 26.1.

Jeweils 16.30–17.15 Uhr.

Je nach aktueller Situation können sich Zeit und Ort unserer Treffen wieder ändern. Jeweils 16.30 – 17.30 Uhr.

Je nach aktueller Situation können sich die Schlusszeiten unserer Treffen wieder ändern.

KONTAKTE UND INITIATIVEN IN DER ELBMARSCH

Wenn Sie Hilfe suchen oder Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Hospizdienst der Elbmarsch-Kirche sowie des Alten- und Pflegeheims Marschacht: hauptamtliche Koordinatorin
Bärbel Krebber, Tel. 04182 806 29 49,
Christa Stüven, Tel. 0152 51 701205.

Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde – Ehrenamtliche Mitglieder des Hospizdienstes bieten Unterstützung an durch zeitweilige Entlastung. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige. Der Hospizdienst ergänzt das vorhandene fachliche Behandlungs- und Betreuungsangebot.

Ehrenamtliche Familienhilfe im Bündnis für Familie: Christa Stüven, Tel. 0152 51 701205, E-Mail: tendrage@web.de

Kinderfonds im Bündnis für Familie: Christa Stüven, Tel. 0152 51701 205, E-Mail: tendrage@web.de

Elbmarsch-Tafel: Elfriede Knorr, Tel. 04176/486 und
Christa Stüven, Tel. 0152 51 701 205

Soziale Sprechstunde in Drage: Silke Fritzsch-Maak und
Lisa Meier, Tel. 0151 58 35 43 57

Flüchtlingsarbeit in Drage: Tel. 04177/218, Helmut Wenk

Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Elbmarsch veranstaltet jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr eine Sprechstunde für Senioren im Küsterhaus in Marschacht, während der Senioren Fragen und Anregungen mit Mitgliedern des Seniorenbeirats besprechen können.

Suchtselbsthilfegruppe-Elbmarsch: Treffpunkt ist in der Marschachter Kirche im unteren Gemeinderaum, dienstags 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Otto, Tel. 04152/74804 und
Ansprechpartnerin: Gabi, Tel. 04176/9448685

Sonntagstreff für Jedermann vom Seniorenbeirat der Samtgemeinde Elbmarsch an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Küsterhaus.
Kontakt: Frau Renate Heine, Tel. 04176/948746

Monatsspruch
DEZEMBER
 2020



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die
 im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
 du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Freitag 4.12. 19:30 Drennhausen Friedensgebet
 Donnerstag 10.12. 20:00 Drennhausen Bibelgesprächskreis

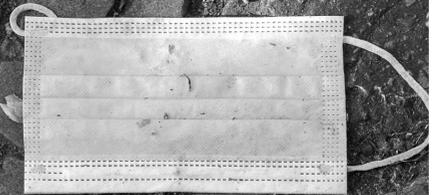
Im Dezember

Alles so anders
 in diesem Corona-Jahr.
 Abstand halten,
 Maske tragen,
 und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
 wie in jedem Jahr.
 Mit Lichtern
 und Liedern
 und Sternen
 in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
 dass ein Lichtschein
 vom Damals ins Heute fällt
 und das Wort eines Engels
 die Zeiten überbrückt:
 Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Monatsspruch
JANUAR
 2021



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
 über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Donnerstag	7.1.	20:00	Drennhausen	Bibelgesprächskreis
Freitag	8.1.	19:30	Drennhausen	Friedensgebet
Donnerstag	21.1.	20:00	Drennhausen	Bibelgesprächskreis

Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir die Erfahrung,
 willkommen zu sein.
 Sie gibt dir guten Boden
 und Vertrauen für deinen Weg.

Sie öffnet die Augen
 für Schönes am Rande
 und für den Lichtstreif
 am Horizont.

Sie macht dich stark,
 auch steile Strecken zu meistern,
 und hilft dir, aufzustehen,
 wenn du gefallen bist.

Sie weckt in dir den Wunsch,
 dich zu verschenken,
 und nimmt dir die Angst,
 dich selbst darüber zu verlieren.

TINA WILLMS

Geburtstage Allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern (zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag)

Geburtstage in der Kirchengemeinde

01.12. Peter Wenk, Drennhaus	85 Jahre
01.12. Erika Soltau, Stove	83 Jahre
01.12. Antje Grönwoldt, Obermarschacht	80 Jahre
02.12. Waltrud Schwenzfeger, Stove	89 Jahre
02.12. Ursula Wagner, Stove	87 Jahre
03.12. Otto Bonk, Obermarschacht	80 Jahre
03.12. Werner Detje, Tespe	70 Jahre
04.12. Willi Diercks, Obermarschacht	80 Jahre
06.12. Helga Schulz, Rönne	85 Jahre
09.12. Marie Pfennigstorf, Drage	84 Jahre
09.12. Magda Schulz, Niedermarschacht	82 Jahre
11.12. Hedwig Soltau, Obermarschacht	94 Jahre
11.12. Hermann Land, Schwinde	89 Jahre
12.12. Wilhelm Stüven, Drage	83 Jahre
12.12. Wolfgang Knobel, Drennhaus	75 Jahre
12.12. Renate Fischer, Tespe	70 Jahre
13.12. Reinhold Frasunke, Niedermarschacht	84 Jahre
13.12. Claus Brakelmann, Eichholz	82 Jahre
14.12. Gertrud Meyer, Tespe	90 Jahre
14.12. Friedel Imlau, Tespe	86 Jahre
15.12. Erna Spech, Niedermarschacht	87 Jahre
15.12. Marianne von Loßberg, Niedermarschacht	87 Jahre
15.12. Bernhard Heerens, Elbstorf	84 Jahre
16.12. Marianne Hildebrandt, Obermarschacht	83 Jahre
19.12. Herbert Rieckmann, Tespe,	85 Jahre
19.12. Brigitte Eckermann, Obermarschacht	83 Jahre
22.12. Waldemar Krause, Drage,	82 Jahre
22.12. Gisela Frank, Tespe,	81 Jahre
23.12. Magdalene Röhrhop, Niedermarschacht	98 Jahre
23.12. Horst Diener, Tespe	86 Jahre
23.12. Margrit Anderßen, Tespe	84 Jahre
25.12. Helmut Wenk, Drage	90 Jahre
26.12. Rosemarie Bollmeyer, Niedermarschacht	83 Jahre
27.12. Werner Prehn, Rönne	75 Jahre
28.12. Christa Wenk, Drage	80 Jahre
29.12. Georg Duday, Obermarschacht	86 Jahre
29.12. Dieter Meyer, Stove	81 Jahre
29.12. Christa Franke, Schwinde	80 Jahre
29.12. Hans-Joachim Fietz, Rönne	75 Jahre
29.12. Marianne Peters, Tespe	70 Jahre
30.12. Horst Kupfer, Obermarschacht	82 Jahre
31.12. Walter Meyn, Drennhaus	83 Jahre

Geburtstage Allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern (zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag)

weitere Geburtstage in der Kirchengemeinde

01.01. Irmgard Bialek, Obermarschacht	82 Jahre
01.01. Peter Weckel, Tespe	81 Jahre
01.01. Hartmut Wunsch, Elbstorf	81 Jahre
03.01. Annelene Theiding, Obermarschacht	80 Jahre
03.01. Torsten Vick, Rönne	70 Jahre
05.01. Christa Griem, Tespe	86 Jahre
05.01. Erich Bünger, Tespe	70 Jahre
06.01. Hans-Heinrich Sievers, Tespe	91 Jahre
06.01. Hedwig Rensner, Elbstorf	85 Jahre
07.01. Ilse Goldmann, Obermarschacht	87 Jahre
07.01. Hans-Georg Rick, Tespe	80 Jahre
09.01. Erika Jakob, Tespe	82 Jahre
09.01. Edda Koch, Tespe	80 Jahre
10.01. Linda Brackelmann, Tespe	82 Jahre
12.01. Heinke Erich-Wolf, Tespe	83 Jahre
13.01. Christel Heß, Tespe	83 Jahre
13.01. Irmtraut Vieth, Rönne	81 Jahre
14.01. Hermann Weselmann, Drage	81 Jahre
15.01. Bernd Schmidt, Drennhausen	81 Jahre
16.01. Gisela Nissen, Tespe	83 Jahre
16.01. Dieter Scheike, Tespe	82 Jahre
16.01. Elke Harland, Tespe	81 Jahre
16.01. Heinrich Zühlke, Obermarschacht	75 Jahre
17.01. Erika Dachsel, Eichholz,	80 Jahre
17.01. Ernst Grote, Drennhausen	70 Jahre
18.01. Maria Steitzer, Tespe	86 Jahre
18.01. Erika Kamrau, Obermarschacht	83 Jahre
18.01. Günter Weigel, Tespe	81 Jahre
19.01. Herma Pilz, Stove	92 Jahre
20.01. Emma Wolter, Rönne	88 Jahre
20.01. Heini Wieckhorst, Niedermarschacht	87 Jahre
20.01. Horst Domminski, Drage	83 Jahre
20.01. Gunda Meyer, Schwinde	70 Jahre
22.01. Irmgard Eggers, Drennhausen	94 Jahre
22.01. Heinrich Rieckmann, Elbstorf	89 Jahre
22.01. Ingrid Schramm, Drennhausen	83 Jahre
24.01. Renate Grote, Drennhausen	90 Jahre
24.01. Hannelore Urbanski, Tespe	81 Jahre
25.01. Ursula Otte, Stove	85 Jahre
25.01. Helgard Franke, Rönne	84 Jahre
25.01. Lieselotte Urbanski, Tespe	80 Jahre
26.01. Irmtraud Johannsen, Stove	82 Jahre

weitere Geburtstage in der Kirchengemeinde

27.01. Hedwig Voß, Schwinde	87 Jahre
27.01. Else Ostner, Tespe	86 Jahre
27.01. Manfred Wolter, Schwinde	82 Jahre
28.01. Magdalene Biehl, Eichholz	84 Jahre
28.01. Marie Weiß, Schwinde	70 Jahre
29.01. Elfriede Theus, Tespe	85 Jahre
29.01. Elfi Meyn, Niedermarschacht	83 Jahre
29.01. Egon Lukaszzyk, Neu Wulmstorf	82 Jahre
29.01. Gabriele Lange, Schwinde	70 Jahre
30.01. Helga Mahnke, Obermarschacht	84 Jahre
31.01. Josef Ziegler, Obermarschacht	90 Jahre
31.01. Hans-Jürgen Hermann, Schwinde	70 Jahre

Hochzeit Gott, lass dieses Paar unter deinem Schutz ihre Ehe führen, in der Liebe wachsen und einander die Treue halten.

10.10.2020 Marcel Lorenz und Vanessa Lorenz, geb. Segert, Tespe

Goldene Hochzeit Gott, lass dieses Paar weiterhin unter deinem Schutz ihre Ehe führen, in der Liebe wachsen und einander die Treue halten.

23.01.2021 Hermann Lürßen und Marlen Lürßen, geb. Reimers aus Stove

Diamantene Hochzeit Gott, lass dieses Paar weiterhin unter deinem Schutz ihre Ehe führen, in der Liebe wachsen und einander die Treue halten.

10.12.2020 Helmuth Sander und Brunhild Sander, geb. Hey aus Schwinde

Taufen Gott, halte Deine schützende Hand über sie und lasse sie im Glauben in deiner Gemeinde wachsen.

04.10. Judy Lüdemann, Tespe
04.10. Emilia Kurzweil, Tespe
10.10. Hannah Knitt, Elbstorf
10.10. Vanessa Lorenz, Tespe
18.10. Sophie Ni-Wayan Lukianto, Tespe
08.11. Loisa Langhammer, Niedermarschacht

Aus der Gemeinde verstorben

Gott, im Glauben an dich geben wir getrost diese Leben in deine Hand zurück. Nimm die Entschlafenen in Gnaden an und lass sie in Frieden ruhen.

verstorben:

30.09. Janine Canwell, Stove	39 Jahre
08.10. Bernhard Jacob, Tespe	82 Jahre
10.10. Hans-Joachim Land, Stove	82 Jahre
18.10. Ingrid Meyer, geb. Eichler, Obermarschacht	80 Jahre
19.10. Renate Bruns, geb. Liehr, Niedermarschacht	85 Jahre
24.10. Hermann Sahling, Obermarschacht	82 Jahre
02.11. Albertine Lachmann, geb. Nitsch, Elbstorf	95 Jahre
13.11. Torsten Danker, Tespe	49 Jahre
13.11. Fritz Bockey, Niedermarschacht	81 Jahre

EHEJUBILÄEN

Wir veröffentlichen gerne Ihr Ehejubiläum (Goldene und Diamantene Hochzeit), wenn Sie uns dies im Vorwege mitteilen.

Dies sollte 3–4 Monate vorher geschehen, damit wir Ihr Jubiläum in den passenden Gemeindebrief mit aufnehmen können.

Wir bieten Ihnen an, Sie dann zu besuchen und eine Andacht/einen Gottesdienst bei Ihnen zu Hause oder in der Kirche zu feiern.

Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Pfarrteam

Gemeindebrief der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch mit den Ortskirchengemeinden Drennhausen, Marschacht, Tespe,
Herausgeber: Gesamtkirchengemeindevorstand

Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe.

Redaktion: Andrée Möhl, Paulo Goschzik-Schmidt, Birgit Pietrucha,
Simone Pfaff

Nächster Redaktionsschluss: 12. Januar 2021

Wir freuen uns über Spenden für unsere Elbmarschkirchengemeinden auf das Konto des Kirchenkreisamtes Winsen:

IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12 (BIC: NOLADE21HAM)

Bei Überweisungen bitte immer Verwendungszweck und die Kirchengemeinde angeben.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

Marschwegel 5, 21447 Handorf

☎ 0152/55997604

E-Mail: paulo.goschzik-schmidt@t-online.de

Pastorin Andréa Möhl

dienstlich mobil

☎ 04177/226

☎ 01578/0673877

Drennhäuser Straße 31, 21423 Drennhausen

In der Regel am Dienstagvormittag im Kirchenbüro in Marschacht erreichbar.

E-Mail: andree.moehl@evlka.de

Bürosprechzeiten der Gemeindesekretärin Birgit Pietrucha:

Kirchenbüro in Marschacht, Elbuferstr. 100

☎ 04176/224

E-Mail: kg.marschacht@evlka.de

Fax 04176/912439

Montag u. Dienstag 9.30 Uhr–12.30 Uhr u. Donnerstag 14:30 Uhr–17.30 Uhr

Kirchenmusiker: Markus Kleibrink

☎ 04171/6902079

Gesamtkirchengemeindevorstand:

Stellv. Vorsitzende Kerstin Schlichting (Drennhausen)

☎ 04177/7632

Stellv. Vorsitzender Andreas Rönner (Tespe)

☎ 04176/944448

Die Vorsitzenden sind gleichzeitig Ansprechpartner für die Ortskirchenvorstände.

Kirchengemeinde D r e n n h a u s e n:

Küsterin: Uta Bogenschneider

☎ 04176/357

Friedhof: Verwaltung über das Kirchenbüro, Birgit Pietrucha s.o.

Friedhofsarbeiter: Michael Tetzlaff

☎ 0176/21742269

Kindertagesstätte: Kirchweg 4

Leiterin: Almut Clasen

☎ 04177/711110

Kirchengemeinde M a r s c h a c h t:

Pfarramt, 21436 Marschacht, Elbuferstr. 100

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

Küsterin: Birgit Wegner

☎ 01577/8872004

Friedhof: Ehepaar Schönemann

☎ 04176/940177

Kindertagesstätte in Stove: Stover Str. 76

Leiterin: Silke Kietzmann

☎ 04176/940727

Kirchengemeinde T e s p e:

Kirchliches Gemeindezentrum,

☎ 04176/7890

21395 Tespe, Schulstr. 8

Küsterin: Brunhilde Polley-Witte

☎ 04176/7432

Förderverein der Elbmarschkirchen: WuM (Wort und Musik)

Kontakt: E-Mail: wum-elbmarsch.de

Gerhard Koepsel: ☎ 04176/944388 Heiner Hillermann: ☎ 04176/8906